

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 34 (1936)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 14. Dezember 1935 in Zürich = Société suisse des géomètres : comité central : extrait du procès-verbal de la séance du 14 décembre 1935 à Zurich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kommen vermochten und nach dem Stand der Beratungen in den Rätekommisionen der Erfolg einer Aktion als aussichtslos erscheinen mußte, bewog den Zentralvorstand seine Bemühungen durch Rücksprache mit Parlamentariern darauf zu richten, daß die Einlagen nicht etwa noch weiter gekürzt werden, als es der Bundesrat vorgesehen hat. Weiter soll dann mit mehr Aussicht auf Erfolg versucht werden, während den Jahren 1936 und 1937 aus dem von der Bundesversammlung bereits bewilligten Kredite für Arbeitsbeschaffung und Krisenbekämpfung Beiträge in den Grundbuchvermessungsfonds flüssig zu machen zwecks Behebung der Arbeitslosigkeit im Geometerberufe.

Der Zentralpräsident.

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 14. Dezember 1935 in Zürich.

Anwesend: Bertschmann, Nicod, Kübler, Dändliker, Kundert, Basler, Genoud, Red. Dr. Baeschlin und zu Trakt. 6 Schärer.

1. *Protokoll:* Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 30. März 1935 wird verlesen und genehmigt.

2. *Konstituierung:* Das Bureau, bestehend aus den Herren Bertschmann als Präsident, Nicod als Vizepräsident, Kübler als Kassier und Dändliker als Sekretär, wird auch für die neue Amtsperiode beibehalten.

3. *Mutationen:* Die Eintrittsgesuche nachfolgender Grundbuchgeometer werden genehmigt: Albrecht, Dübendorf; Stamm, Bülach; Weidmann, Andelfingen; Lüthy, Winterthur; Bieder, Fraubrunnen; Minder, Baden; Häberlin, Bern; Scherrer, Zug; Cavin, Vuitembœuf. Vom Austritt der Herren Diday, Nyon; Jetter, Fleurier, und Bruttin, Sion, wird Vormerk genommen.

4. *Stellungnahme zum Eidg. Finanzprogramm:* Bertschmann und Kübler haben in der Angelegenheit bei Vermessungsdirektor Baltensperger in Bern vorgesprochen und detaillierte Angaben über die vorgesehenen Maßnahmen erhalten. Im Januar wird eine Konferenz mit Vermessungsdirektor Baltensperger stattfinden über die Anpassung der Organisation des Vermessungswesens an die veränderten Subventionsverhältnisse. Es wird dabei gewünscht, daß das Bureau des C. C. und die Zentraltaxationskommission dabei vertreten sein sollen. Ein Zirkular soll die Sektionsvorstände über die vom C. C. getroffenen Maßnahmen bezüglich der Traktanden 4 und 5 orientieren.

5. *Geometernachwuchs:* Ein numerus clausus ist bei unsren freiheitlichen, schweizerischen Institutionen vollständig ausgeschlossen. Hingegen soll durch Mitteilung an die Presse, Berufsberatungsstellen, Mittelschulen, unsere Sektionen etc. auf die Ueberfüllung im Geometerberuf wie auch bei dem der Vermessungstechniker hingewiesen werden.

6. *Zeitschrift:* Das Eidg. Finanzprogramm sieht eine Reduktion des Bundesbeitrages an die Zeitschrift auf Fr. 700.— vor. Die Hälfte des Ausfalls kann aus der Vereinskasse bestritten werden, eine Reduktion der Druckkosten ist momentan ausgeschlossen, hingegen kommt der Chefredaktor von sich aus mit einer Reduktion seines Gehaltes um

Fr. 300.— zuvorkommend entgegen. Ueberseiten und Publikation von Reglementen und dergleichen sollen inskünftig möglichst vermieden werden. Auf dieser Basis wird es möglich sein, das Erscheinen der Zeitschrift monatlich weiterhin zu ermöglichen. Der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie wird in Erledigung eines vorliegenden Gesuches ab 1936 eine Reduktion ihres Beitrages an die Zeitschrift von Fr. 200.— auf Fr. 100.— zugestanden.

7. *Hilfskräftefrage*: Betreffend Stellenvermittlung wird festgestellt, daß durch andere Unternehmen, als die Vermittlung durch den Inseraten-teil der Zeitschrift, die finanzielle Basis der letztern unliebsam getroffen wurde. Aus diesem Grunde kann eine Beteiligung an einer Stellenvermittlung des Schweiz. Vermessungstechnikerverbandes nicht in Frage kommen. Der Verband der Praktizierenden wird beauftragt, einen neuen Normallehrvertrag und neue Richtlinien zu entwerfen zuhanden des Schweiz. Geometervereins. Es wird allgemein konstatiert, daß bereits ein Ueberfluß an Vermessungstechnikern herrscht und die Annahme von Lehrlingen weitgehend zu reduzieren sei. Immerhin müssen die vorgesehenen Institutionen, die das Verhältnis der Geometerschaft zu den Vermessungstechnikern nun regeln, respektiert werden. Die Bestrebungen der Gewerbeschule Basel, neben den zwei offiziell vorgesehenen Orten ebenfalls Unterrichtskurse zur Ausbildung von Vermessungstechnikern durchzuführen, können aus Gründen der Zweckmäßigkeit nicht unterstützt werden. Die in Betracht fallenden Sektionen sind in diesem Sinne zu informieren.

8. *Verschiedenes und Umfrage*: Eine Einladung des Deutschen Vereins für Vermessungswesen zur Teilnahme an seiner Hauptversammlung wurde verdankt, wegen Verhinderung des Präsidenten mußte von einer Teilnahme abgesehen werden. Es wird Kenntnis genommen von einem vorgesehenen Vortragskurs der Sektion Zürich-Schaffhausen über vermessungstechnische Fragen. Die Sektion Bern wird einen Vortragskurs durchführen zur Förderung der Güterzusammenlegung im Kanton Bern.

Zug, den 31. Dezember 1935.

Der Sekretär.

Société suisse des Géomètres. Comité central.

Extrait du procès-verbal de la séance du 14 décembre 1935 à Zurich.

Sont présents: Bertschmann, Nicod, Kübler, Dändliker, Kundert, Basler, Genoud, Dr Baeschlin, rédacteur et ensuite Schärer pour la discussion du n° 7 de l'ordre du jour.

1^o *Procès-verbal*: Le procès-verbal de la séance du Comité du 30 mars 1935 est lu et approuvé.

2^o *Constitution du Comité*: Le bureau du Comité est constitué comme précédemment par le président Bertschmann, le vice-président Nicod, le caissier Kübler et le secrétaire Dändliker.

3^o *Mutations*: Sont admis comme nouveaux membres: Albrecht à Dübendorf, Stamm à Bülach, Weidmann à Andelfingen, Lüthy à Winterthur, Bieder à Fraubrunnen, Minder à Baden, Häberlin à Berne, Scherrer à Zoug et Cavin à Vuitembœuf. Ne font plus partie de la Société: Diday à Nyon, Yetter à Fleurier et Bruttin à Sion.

4^o Programme financier fédéral. Le département des finances a encore diminué les versements prévus au budget pour le fonds des mensurations, aussi le président Bertschmann et le caissier Kübler ont-ils demandé une entrevue au Directeur Baltensperger. Ce dernier a donné des renseignements détaillés sur la situation actuelle et les mesures qu'elle comporte. Au cours du mois de janvier aura probablement lieu une conférence qui étudiera la façon d'adapter le programme des travaux de mensuration aux nouvelles conditions économiques. Il est exprimé le vœu que le bureau du Comité central et la commission centrale de taxation soient convoqués à cette séance. Une circulaire sera adressée aux sections et renseignera ainsi les membres sur les mesures prises par le Comité central pour ce qui concerne les objets 4 et 5 de l'ordre du jour.

5^o Encombrement de la profession: Il est difficile de restreindre et encore plus de suspendre les cours et examens de géomètres. Par contre, des communications seront adressées à la presse, aux bureaux d'orientation professionnelle, aux gymnases et aussi à nos sections pour attirer l'attention sur l'encombrement dont souffre notre profession ainsi que celle de dessinateur-géomètre.

6^o Journal: Le programme financier fédéral prévoit une diminution générale des subventions et celle attribuée à notre journal ne se montera plus qu'à fr. 700.—. La moitié de la diminution peut être compensée par un prélèvement sur la caisse de la Société, mais on ne peut pas pour le moment diminuer l'indemnité convenue avec l'imprimerie. Par contre, notre rédacteur en chef a proposé lui-même une réduction de fr. 300.— sur son traitement. De cette façon, nous pouvons continuer à faire paraître chaque mois notre revue technique, à la condition toutefois de s'en tenir aux conditions du contrat, c'est-à-dire d'éviter la publication de pages ou clichés supplémentaires ou l'impression de règlements ou autres publications. A partir de 1936 et conformément à sa demande, la Société suisse de photogrammétrie verra baisser sa contribution aux frais d'impression du journal de fr. 200.— à fr. 100.—.

7^o Personnel auxiliaire: Au sujet d'une participation éventuelle à l'organisation d'un bureau de placement, il est reconnu que toute organisation nouvelle fera du tort à la partie des annonces de notre journal. Pour cette raison, il ne peut être donné une suite favorable à la demande de l'Association des techniciens-géomètres.

Le groupe des Géomètres praticiens ou privés est chargé de présenter un nouveau modèle de contrat d'apprentissage.

Il est généralement constaté qu'il y a actuellement déjà trop de dessinateurs ou techniciens-géomètres, aussi est-il recommandé de réduire autant que possible le nombre des nouveaux apprentis. Ceci ne veut pas dire, bien au contraire, que l'on ne doive pas collaborer à la mise en œuvre des nouvelles organisations prévues par la loi fédérale sur la formation professionnelle. Il ne paraît toutefois pas opportun d'appuyer les démarches de l'école des métiers de Bâle qui voudrait organiser des cours spéciaux pour techniciens-géomètres, en concurrence aux cours existant à Zurich. Notre point de vue sera communiqué aux sections intéressées.

8^o Divers: Il est pris acte d'une invitation à assister à l'Assemblée générale de la Société des Géomètres allemands à Berlin. Le président Bertschmann a déjà remercié en s'excusant de ne pouvoir donner une suite à cette convocation.

La section Zurich-Schaffhouse fait savoir qu'elle organisera au printemps des conférences sur des sujets tirés de la pratique.

La section bernoise prévoit également une journée de propagande en faveur des remaniements parcellaires dans le canton de Berne.

Zoug, 31 décembre 1935.

Le secrétaire.

Vortragkurs.

Der Bernische Geometerverein führt in den Tagen des 7. und 8. Februar 1936 einen Vortragkurs über Güterzusammenlegungen durch (Aula des Progymnasiums, Ferd. Hodlerstraße 1 in Bern), mit folgendem Programm:

Freitag, den 7. Februar 1936.

1. 9.00 Uhr: Eröffnung.
2. Begrüßung durch Herrn Nationalrat Stähli, Landwirtschaftsdirektor des Kantons Bern.
3. 9.45 Uhr: Vortrag von Herrn J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor: Grundbuchvermessung in Verbindung mit der Güterzusammenlegung in der Schweiz.
4. 11.00 Uhr: Vortrag von Herrn Kantonsgeometer W. Hünerwadel: Vermessungsgrundlagen und Güterzusammenlegungen im Kanton Bern.
5. 14.00 Uhr: Vortrag von Herrn E. Pulver, kant. Kulturingenieur: Die gesetzlichen Grundlagen für die Durchführung der Güterzusammenlegungen im Kanton Bern.
6. 15.15 Uhr: Vortrag von Herrn O. Tschanz, kant. Grundbuchinspektor: Die grundbuchliche Behandlung der Güterzusammenlegungen.
7. 16.00 Uhr: Allgemeine Diskussion über die gehaltenen Vorträge.

Samstag, den 8. Februar 1936.

1. 9.00 Uhr: Vortrag von Herrn Kulturingenieur Strüby, Sektionschef für Bodenverbesserungen der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes: Das Güterzusammenlegungswesen in der Schweiz.
2. 10.15 Uhr: Vortrag von Herrn Landwirtschaftslehrer O. Heß: Die Schätzung des Bodens bei Güterzusammenlegungen (Bonitierung).
3. 11.00 Uhr: Allgemeine Diskussion über die gehaltenen Vorträge.
4. 12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Bristol, I. Stock, Schauplatzgasse 10.
5. 14.00 Uhr: im Hotel Bristol: Lichtbildervortrag von Herrn E. Pulver über ausgeführte Güterzusammenlegungen im Kanton Bern.
6. Allgemeine Diskussion.

Kollegen, die an dieser Veranstaltung teilzunehmen wünschen, wollen sich bis am 18. Januar 1936 bei Grundbuchgeometer W. Bühlmann, Neufeldstraße 128, Bern, melden. Kursgeld wird keines erhoben.

Bern, den 30. Dezember 1935.

*H. Bangerter
W. Bühlmann*
